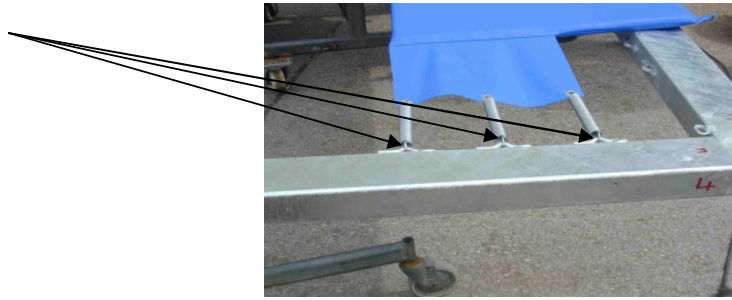


MONTAGEANLEITUNG FÜR EUROTRAMP- BODENTRAMPOLINE

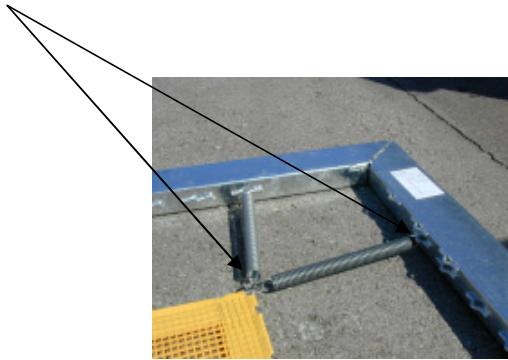
1. Ausheben der Grube gemäß der Einbauzeichnung für das jeweilige Bodentrampolin (Maße siehe CAD Zeichnung)
 - Die Art der Ausgestaltung der Grube und des umliegenden Bereichs um die Grube ist vom Einzelfall bzw. von den örtlichen Gegebenheiten abhängig. Im Zweifelsfall ist der Gartenbauer bzw. das Bauunternehmen, das die Grube aushebt, zu befragen.
 - Sollte der Untergrund instabil (z.B. sandig) sein und die Grubenränder abbröckeln, ist zwingend eine Grubenrandbefestigung vorzusehen.
 - Es kann in der Grube ein ganz umlaufendes Fundament gesetzt werden, auf das dann die Rahmenteile aufgelegt werden, bzw. können mindestens in den Eckbereichen entsprechende Sockel vorgesehen werden. Bei Grand Master Bodentrampolinen sollte zumindest auf den Längsseiten ein befestigter Auflageuntergrund vorhanden sein, damit die Längsrahmenteile auf diesem Untergrund verschraubt werden können.
 - Sollte das Trampolin auf dem Grubenrand aufgelegt werden, ohne daß diese Grube mit einem Fundament befestigt wird, können entsprechend der Einbauzeichnung die seitlichen Wände leicht schräg verlaufen. Um ein Nachrutschen von Erdrreich zu verhindern, können diese Wände mit Befestigungselementen, die in den einschlägigen Baumärkten zu erhalten sind, stabilisiert werden. Soll der Rahmen ganz ebenerdig versenkt werden, ist als Rahmenpolsterabdeckung eine Konstruktion mit Flacheisen vorzusehen, damit die Polsterlappen von oben auf den Rahmen aufgeschraubt werden können.
 - Der Bodenaushub beträgt im Falle des Bodentrampolins Standard ca. 13 Kubikmeter und im Falle des Bodentrampolins Grand Master ca. 19 Kubikmeter Erdrreich.
 - Zu beachten ist immer: Der Grubenboden muß eine Drainagemöglichkeit (z.B. Kies-schicht) haben, damit Wasser in den Boden einsickern kann. Bei wasserundurchlässigem Untergrund (Lehm, Zementschicht) besteht die Gefahr, daß die Grube vollläuft.
 - Die Gestaltung der Umgebung des Bodentrampolins hängt von den spezifischen Einzelfallgegebenheiten ab. Sollte rings um das Bodentrampolin ein sehr harter Untergrund sein, ist ggf. eine dämpfende Schicht um das Bodentrampolin vorzusehen, damit beim Herausfallen der Sturz abgedämpft wird. Es ist im Einzelfall zu erheben, ob gesetzliche Auflagen (z. B. im Spielplatzbereich) hierfür zu beachten sind.

2. Beim Zusammenstecken des Bodentrampolin-Rahmens muß beachtet werden, daß sich die 3 einzelnen, angeschweißten Haken am Ende der langen Rahmenteile **oben** befinden. Diese Haken werden benötigt, um mit den Federn die Stirnseitenteile der Rahmenpolsterabdeckung zu verspannen. (siehe dazu auch die folgende Abb.)



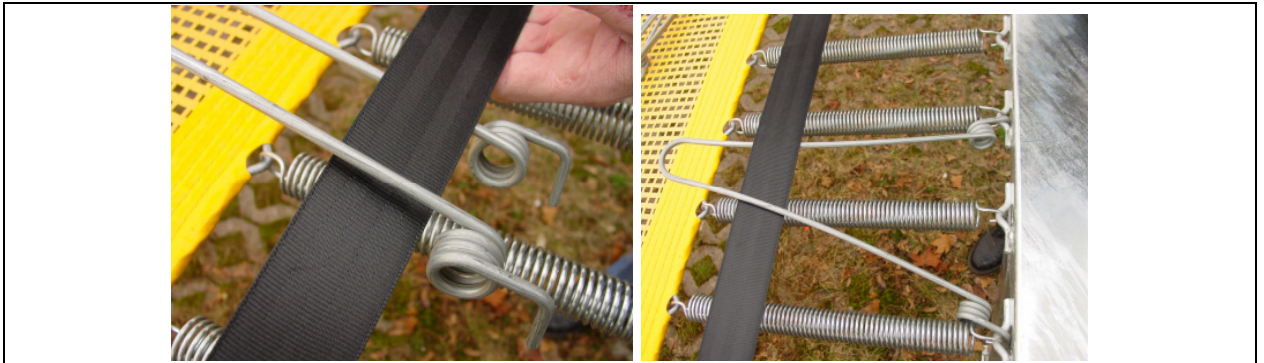
3. Montage des Sprungtuchs (mit der geprägten Seite nach oben)

Einhängen der Sprungtücher (vorzugsweise durch 2 Personen zu bewerkstelligen): Zuerst pro Ecke 2 Stahlfedern einhängen um das Sprungtuch zu fixieren.

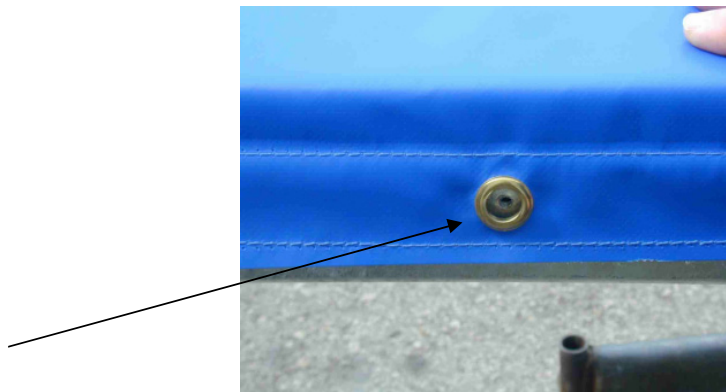


- Federn am Sprungtuch einhängen. Danach längsseitige Federn zuerst am Rahmen einhängen, danach stirnseitige Federn. Dabei die jeweils gegenüberliegenden Federn gleichzeitig einhängen um ein unnötiges Überspannen der Federn zu vermeiden.
- Sonderzubehör auf Wunsch: Einhängen des schwarzen Gurtbands an den vier Eckösen. Schenkel-federn lt. Zeichnung an den Eihängehaken für die Federn so einhängen, daß das schwarze Gurtband zwischen den Schenkeln der Feder zu liegen kommt. Jeweils 3 Federbügel pro Längsseite und jeweils 1 Federbügel pro Stirnseite. Beim Eihängen immer eine Feder zwischen den Schenkeln freilassen.
- Eihängen der Federbügel an den Längs und Stirnseiten. Die Federbügel mit schwarzem Gurtband verhindern, daß es zu einem direkten Kontakt zwischen Polsterung und Federn kommt.





4. **Die Montage des Rahmenpolsters** erfolgt durch das Festschrauben der Stirnseiten-Polster an der Außenseite des Rahmens. Dann werden die Lappen des Stirnseiten-Polsters mittels je 3 kurzen, mitgelieferten Zugfedern in die 3 oberen Haken an der Innenseite der langen Rahmenteile eingehängt (siehe Abb.). Danach werden die Längsseiten-Polster ebenfalls an der Außenseite des Rahmens festgeschraubt und schließlich die an den Enden des Rahmenpolsters eingehängten Gummiringe an den Schrauben der Stirnseiten-Polster eingehängt.



NIEMALS DAS POLSTER MIT DEM SPRUNGTUCH VERBINDEN!

Wenn das Trampolin längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. im Winter), ist es empfehlenswert, das Polster, die Zugfedern und das Sprungtuch zu demontieren und trocken zu lagern. Die Lebensdauer der o.a. Bauteile wird dadurch wesentlich erhöht.

STÜCKLISTE FÜR DIE EUROTRAMP-BODENTRAMPOLINE

Teile-Bezeichnung	Anzahl
Längsseitenrahmenteile 464 cm lang, Profilrohr 120x60x3 mm, feuerverzinkt (Grand Master = 524cm lang)	2
Stirnseitenrahmenteile 281 cm lang, Profilrohr 120x60x3 mm, feuerverzinkt (Grand Master = 311cm lang)	2
Stahlfedern 30 x 235 mm, feuerverzinkt (Grand Master = 118 St.)	100

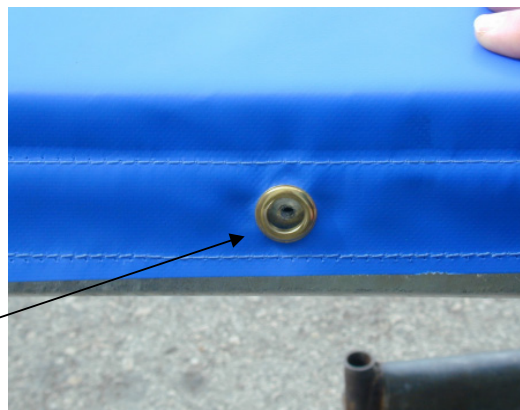
Sprungtuch 366 x 183 cm aus beschichtetem Gittergewebe (Grand Master = 426x213cm)	1
Rahmenpolster Ganzabdeckung Längsseitenteile mit 2 schwarzen Befestigungsgummis und je 5 Schrauben mit Unterlegscheiben	2
Rahmenpolster Ganzabdeckung Stirnseitenteile mit je 6 Stahlfedern und je 3 Schrauben mit Unterlegscheiben	2
Polytafel gelb 420 x 297 mm „Gebrauchsanweisung für Bodentrampoline“	1

Erläuterung zu den Produktvarianten ,Bodentrampoline‘

Standard-Bodentrampoline entsprechen der Art.-Nr. 95000 und Grand Master-Bodentrampoline der Art.-Nr. 96000.

Diese werden in den angegebenen Größen standardmäßig ohne Befestigungsgarnitur ausgeliefert.

Die Trampoline werden bei dieser Ausführung auf den Boden aufgelegt.
Der Lappen der Rahmenpolsterabdeckung ist seitlich an den Rahmenteilten festzuschrauben (siehe nachstehende Abbildung).



D.h. es muß die Möglichkeit bestehen, bei der Montage an die Seitenteile der Rahmen ‚heranzukommen‘. Dies ist z. B. bei einer Montage mit Aufwinkwinkel in einer Grube, bei der der Rahmen bündig mit der Oberfläche abschließt, nicht unbedingt gegeben.

In diesem Fall ist die Polsterkonstruktion mit Flacheisen vorzusehen. Dabei wird der Lappen der Ganzabdeckung mittels eines Flacheisens von oben auf den Rahmen aufgeschraubt. Für die Flacheisenkonstruktion ist ein Aufpreis von ca. 60 € zu berücksichtigen.

Bitte bereits bei der Bestellung angeben, ob eine Flacheisenkonstruktion benötigt wird.

Produktvarianten bei Bodentrampolinen:

Bodentrampoline mit Befestigungsgarnitur

- Die Befestigungsgarnitur hat die Funktion, daß die Polsterabdeckung nicht direkt auf den Federn aufliegt. Damit wird die Geräuschbildung beim Springen deutlich reduziert und die Polster können durch die Federn nicht beschädigt werden.
- Die Befestigungsgarnitur besteht aus:
 - Schwarzem Eckband,
 - Federbügel und
 - Polsterfedern (siehe Ausführungen S. 3)
- Befestigungsgarnitur für Bodentrampolin Standard (Art. E13195):
- Befestigungsgarnitur für Bodentrampolin Grand Master (Art. E13120)

Rahmenpolsterabdeckung mit Flacheisen

Es wird ein Flacheisen am Lappen der Ganzabdeckung befestigt und von oben auf den Rahmen aufgeschraubt.

Auflagewinkel zum Befestigen am Grubenrand

- Sollen die Rahmenteile am Grubeninnern auf Auflagewinkel aufgelegt werden, können wir entsprechende Winkel liefern.
- Diese Winkel sind mit geeigneten Schwerlastdübeln im Mauerwerk zu befestigen. Bitte stets mit den Architekten abklären, ob sich das Mauerwerk für eine derartige Konstruktion eignet.
- Lieferung der Auflagewinkel gegen Aufpreis: Stückpreis ca. 15 €

Bodentrampolin mit Stützen

- Sollen es keine Möglichkeit geben die Rahmenteile am Grubenrand oder Winkel aufzulegen können wir passende Trampolinstützen liefern.

Anfertigung von Bodentrampolinen in Sondergrößen

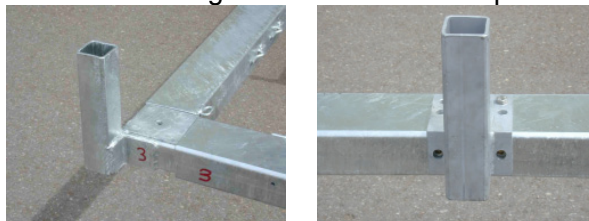
Grundsätzlich ist es möglich, Sonderanfertigungen mit abweichenden Maßen zu den Standardgrößen anzufertigen. Es sind dabei mehrere Sachverhalte zu beachten.

- Sonderanfertigungen sind deutlich teurer als Standardbodentrampoline. Der Preis ist immer gesondert zu kalkulieren. (ca. 30 % Abweichung von den Standardpreisen). Der Preis ist im einzelnen anzufragen.
- Die Lieferzeiten sind erheblich länger, da nicht immer alle benötigten Teile (z.B. Stahlprofile) vorrätig sind, die zu schweißenden Teile immer extra feuerverzinkt werden müssen, dies mit deutlich höheren Verzinkungskosten pro kg., bzw. andere Teile (Polster, Sprungtücher u.ä.) extra gefertigt werden müssen.

Anfertigung von Bodentrampolinen mit einer Umzäunung aus Polypropylenetz

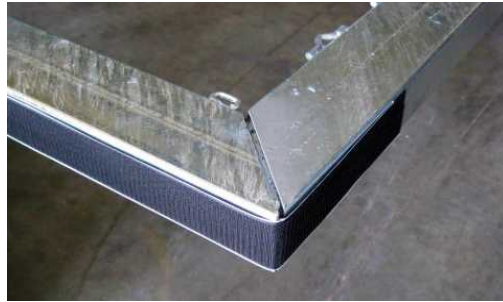
Grundsätzlich ist es möglich, als Sonderanfertigung für ein Bodentrampolin eine Umzäunungslösung wie bei den Trampolinanlagen vorzusehen. Der Zugang erfolgt dann durch einen Schlupfzutritt des sich überlappenden Polypropylenetzes. Preis auf Anfrage:

Die Rahmenkonstruktion ändert sich wie aus den nachfolgenden Abbildung ersichtlich wird. In den Eckbereichen und in den Längsteilen werden Halterungen für die Zaunstützen angebracht. Der Zaun ist dann entsprechend der Vorgehensweise bei Trampolinanlagen zu montieren.



Bodentrampolin aufliegend

Für die Montage des Polsters des aufliegenden Bodentrampolins bitte am mitgelieferten Klettband die Trägerfolie entfernen und über die Ecke des Stahlrahmens verkleben. Somit wird der ungewollte Körperkontakt zum Stahlrohr verhindert.



Anschließend wird nach dem Einhängen des Sprungtuches mittels der mitgelieferten Federn das Polster der Stirnseite mit den bereits angelieferten Schrauben samt Unterlegscheiben verschraubt. Nun die längsseitigen Polster mit den Schrauben und Unterlagen befestigen.

Im Eckbereich werden an den Längsseiten die ausgesparten mit Haftband vernähten Ränder auf das aufgeklebte Klett fixiert und festgedrückt.



Beim Updatemodell ist eine Niete ohne die zugehörige Bohrung im Stahlrahmen, entweder Sie bohren dort ein Loch mit 5,2mm und schneiden ein Gewinde mit 6mm, oder Sie messen diesem Loch einfach keine Bedeutung zu. Fertig, viel Spaß mit Ihrem Trampolin!

Wartungsempfehlungen

Die Trampoline sind immer vor Gebrauch auf mögliche Beschädigungen zu untersuchen. Insbesondere ist darauf zu achten, daß Polster, Sprungtuch, Federn, Rahmenteile keine Beschädigungen aufweisen. Schäden sind unverzüglich zu beheben. Bei Zweifel, ob das Gerät funktionstüchtig ist, ist im Zweifel immer das Gerät außer Gebrauch zu nehmen.

Zu überprüfen sind regelmäßig:

- Polsterung
 - Sprungtuch
 - Federn
-
- Überprüfen Sie vor Gebrauch das Gerät und ersetzen Sie jedes fehlerhafte oder fehlende Teil. Achten Sie insbesondere darauf, daß:
 - keine Beschädigungen im Tuch sind,
 - die Aufhängung des Tuchs in einwandfreiem Zustand ist,
 - der Rahmen keine Risse oder sonst. Beschädigungen aufweist,
 - die Federn nicht beschädigt oder überdehnt sind,
 - Federn müssen mit der Öse nach unten in den Rahmen und das Tuch eingehängt werden.
 - die Rahmenpolsterganzabdeckung ordnungsgemäß angebracht ist,
 - Überdehnte und lahme Federn sind zu wechseln.
 - Wichtig ist, daß Federn immer mit der Öse nach unten eingehängt werden.

Anzahl der Nutzer

Grundsätzlich sind alle Trampoline nur durch eine Person zur selben Zeit zu benutzen. Weitere Personen sollten sich daher nicht auf dem Trampolin aufhalten. Ausnahmen von dieser Regel gelten für Trainer bzw. Betreuer, die dem jeweiligen Turner Hilfestellungen bei Übungen leisten bzw.